

RaHM-Lab
Positionsregelung Drohne
Projekt Software Engineering 2

für die Prüfung zum
Bachelor of Science

im Studiengang Informatik
an der DHBW Karlsruhe

von

Michael Maag
Theresa Uhlmann

17.05.2022

Gutachter der DHBW Karlsruhe

Daniel Lindner

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	I
Abkürzungsverzeichnis	II
Tabellenverzeichnis	III
Code-Verzeichnis	IV
1 Einleitung	1
2 Problemstellung.....	2
3 Architektur	3
3.1 Dependency Rule.....	3
3.2 Pakete	3
4 Entwurfsmuster	4
4.0.1 Beobachter	4
4.0.2 Brücke	5
4.0.3 Fassade	5
5 Domain Driven Design	7
5.1 Domänenmodell.....	7
5.2 Ubiquitous Language	7
5.3 Sichtbarkeitsstufen.....	8
5.4 Repositories	8
5.5 Aggregates	8
5.6 Entities.....	8
5.6.1 Surrogatschlüssel	8
5.7 Value Objects.....	9
6 Programming Principles	10
6.1 SOLID.....	10
6.1.1 Single Responsibility Principle	10
6.1.2 Open/Closed Principle	10
6.1.3 Liskov Substitution Principle	10
6.1.4 Interface Segregation Principle	10
6.1.5 Dependency Inversion Principle.....	11
6.2 GRASP	11
6.2.1 Kopplung	11
6.2.2 Kohäsion.....	11
6.3 DRY.....	11
6.4 KISS	12
6.5 YAGNI.....	12
6.6 Conway's Lay	12

7	Software Tests	13
7.1	Unit Tests	13
7.1.1	Umgesetzte Unit Tests	13
7.1.2	ATRIP-Regeln	13
7.1.3	Code Coverage	13
7.2	TDD	14
8	Refactoring	15
9	Fazit und Ausblick	16
	Literaturverzeichnis	
	Anhang	

Abbildungsverzeichnis

1	Observer im Projekt	4
2	Brücke im Projekt	5
3	Fassade im Projekt	6

Abkürzungsverzeichnis

USB Universal Serial Bus

Tabellenverzeichnis

Code-Verzeichnis

1 Einleitung

Diese Ausarbeitung wird als Prüfungsleistung für das Modul *Software Engineering 2* angefertigt. Die Inhalte basieren maßgeblich auf der zugrundeliegenden Vorlesung. Die Prüfungsleistung wird auf entstandenem Code einer Studienarbeit ausgeführt.

BESCHREIBUNG! *noch auf die Gliederung eingehen*

2 Problemstellung

Diese Ausarbeitung baut auf dem Code einer Studienarbeit auf.

Die Problemstellung der zugrundeliegenden Studienarbeit lautet wie folgt: „

BESCHREIBUNG! *Text hier einfügen!*

“

BESCHREIBUNG! *Darf das hier überhaupt so? Immerhin wird SWE vor der Studienarbeit abgegeben... Also brauchen wir eine Dependency Inversion für das Zitat :D*

3 Architektur

Diagramm clean Architecture

Diskutieren, ob DroneController_pkg Adapter oder Application ist. Wenn Adapter, dann nach draußen. Wenn Application, dann ist Controller ein PlugIn.

3.1 Dependency Rule

3.2 Pakete

4 Entwurfsmuster

BESCHREIBUNG! *Blabla für Einleitung des Kapitels*

Bei der Beschreibung der einzelnen Entwurfsmuster orientiert sich diese Arbeit an der Beschreibungsstruktur der GoF (Gang of Four).

4.0.1 Beobachter

BESCHREIBUNG! *hier einfach mal ROS blabla. evtl von der ROS Homepage übersetzen und so*

Klassifikation

Struktur und beteiligte Akteure

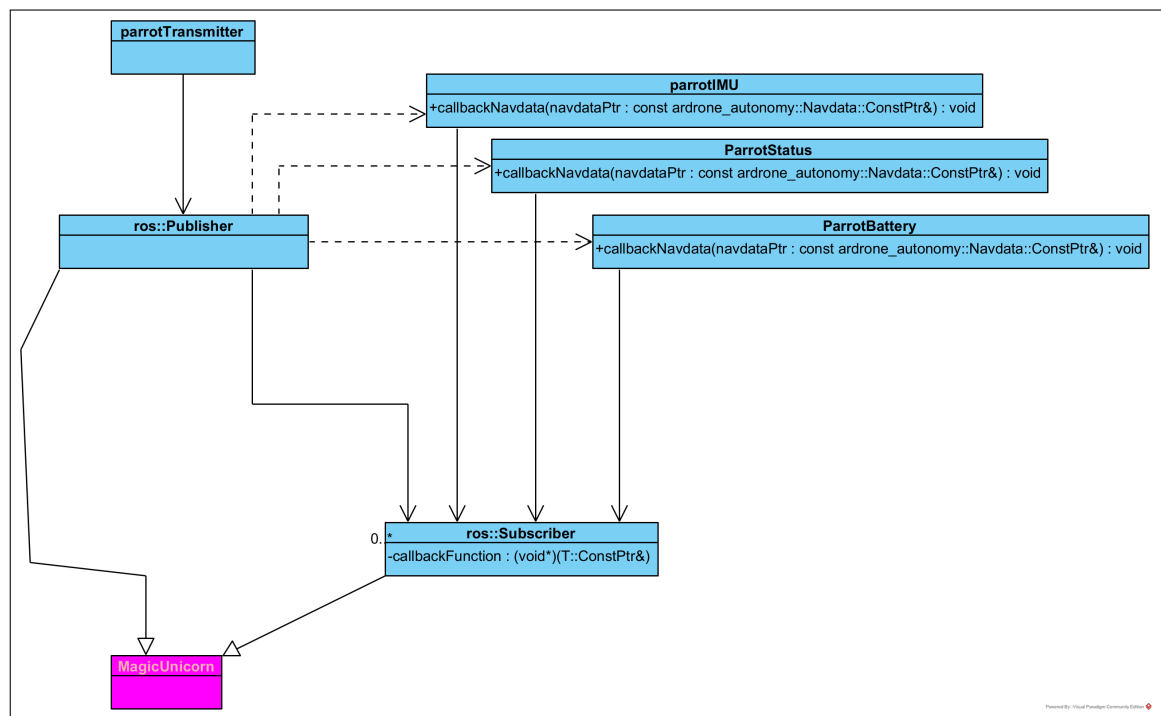


Abbildung 1: OBSERVER IM PROJEKT

Abbildung 1 zeigt **BESCHREIBUNG!**

Motivation

BESCHREIBUNG! *Ist halt Grundlage von ROS*

Die *ROS-Publisher* und *Subscriber* kommunizieren über *ROS-Topics* miteinander.

(vgl. [2])

The and the turtleteleopkey node are communicating with each other over a ROS Topic. turtleteleopkey is publishing the key strokes on a topic, while turtlesim subscribes to

the same topic to receive the key strokes.

BESCHREIBUNG! *evtl überarbeiten ;)* Alles, was wir nicht verstanden haben (oder nicht genauer erörtern wollten) wird durch den Platzhalter *Magic Unicorn* veranschaulicht. Ernsthaft, bei Nachfragen selbst mal den ROS-Jungel durchkämmen.

4.0.2 Brücke

DroneController_pkg zu parrot_pkg

„Eigentlich basiert jede Dependency Inversion auf einer Brücke“

Klassifikation

Struktur und beteiligte Akteure

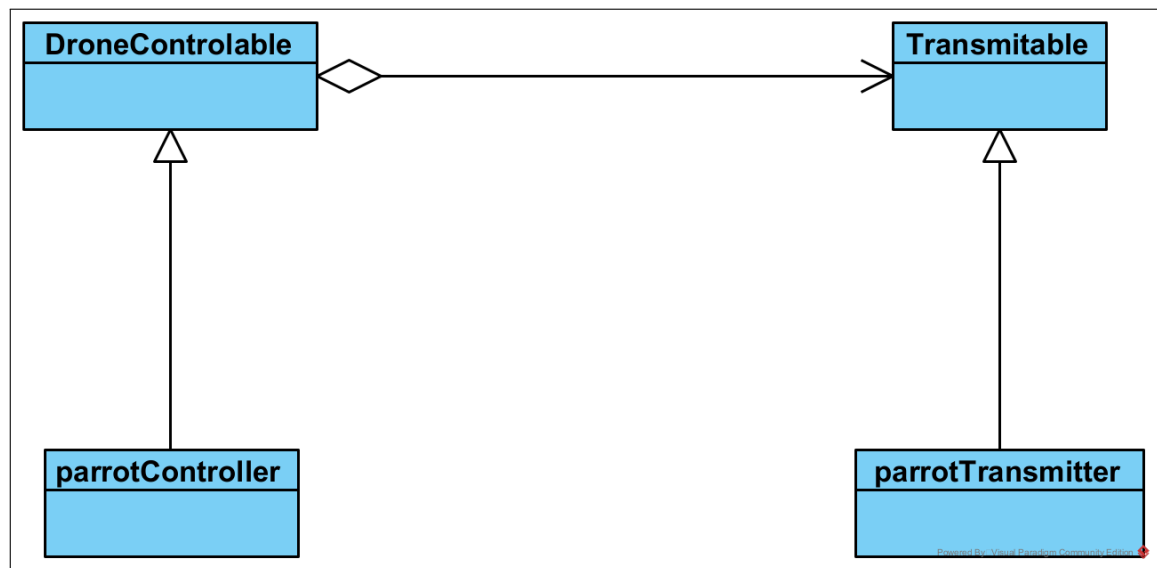


Abbildung 2: BRÜCKE IM PROJEKT

Abbildung 2 zeigt **BESCHREIBUNG!**

Motivation

Das ist eine Design-Entscheidung um im weiteren Lebenszyklus der *Application* verschiedene Dronen als *PlugIn* einbinden zu können.

4.0.3 Fassade

Die Klasse *PoseController* kann als Fassade angesehen werden, da hier die Interaktion mit den darin verwalteten Klassen gekapselt wird.

BESCHREIBUNG! *fällt evtl raus??*

Klassifikation

Struktur und beteiligte Akteure

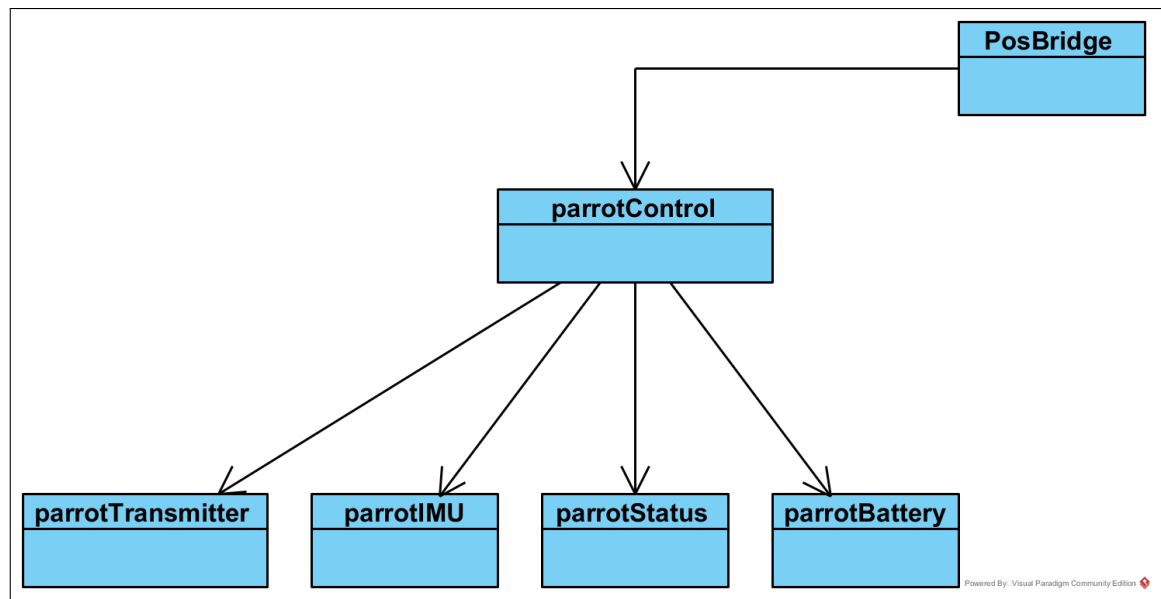


Abbildung 3: FASSADE IM PROJEKT

Abbildung 3 zeigt **BESCHREIBUNG!**

Motivation

Auch hier Design-Entscheidung. Interaktion mit einer Klasse ist einfacher, als sich um alles selbst kümmern zu müssen.

5 Domain Driven Design

Unter *Domain Driven Design* (DDD) versteht sich eine Vorgehensweise für Software-Modellierung.

Um Software zu modellieren, welche nach DDD entworfen werden soll, wird ein Domänenmodell von der Rolle *Domänen-Expert*in* erstellt. Personen, die diese Rolle bekleiden benötigen keine Programmierkenntnisse. Die Implementierung einer Software bildet die grundlegenden Zusammenhänge des Domänenmodells ab.

Die nachfolgenden Unterkapiteln wird die Anwendung dieser Vorgehensweise auf dem zugrundeliegenden Code analysiert.

BESCHREIBUNG! *Sem5 VL7*

BESCHREIBUNG! *word-cloud basteln?*

5.1 Domänenmodell

Um Personen der Rolle *Domänen-Expert*in* vor unnötigen Programmier-Details (Komplexität) zu schützen, wird ein *Domänenmodell* entwickelt. Hier bildet sich lediglich die *inhärente Komplexität* ab.

Ein Domänenmodell existiert im zugrundeliegenden Code nicht. Im Projekt konnte hierauf verzichtet worden sein, weil **BESCHREIBUNG!** .

BESCHREIBUNG! *Hier noch eine Ausführung, ob/wie sich eine Domäne hier von Code/Klassen unterscheidet...*

5.2 Ubiquitous Language

Die Ubiquitous Language ist eine einheitliche Sprache, auf die sich Entwickler und Domänenexperten einigen und gemeinsam verwenden. In diesem Projekt ist aus Zeitgründen keine solche einheitliche Sprache definiert worden, da die Rollen *Domänen-Expert*in* und *Entwickler*in* von der gleichen Person eingenommen wurden. Verständnisprobleme sind hierbei nicht zu erwarten.¹

BESCHREIBUNG! *Weil es kein Domänen-Modell gibt, kann es auch keine U-Language geben :P*

¹Aber nie ganz auszuschließen.

5.3 Sichtbarkeitsstufen

BESCHREIBUNG! *Sem5 VL7-2 Min41*

Muss das hier mit rein? eher optional, weil das nur Lindners Prinzip ;)

BESCHREIBUNG! *listing von SafetyProvider.h und SafetyProvider.cpp, hierin beschrieben, welche Variablen bzw Methoden wie sichtbar sind und wie man das in cpp erkennen kann. (Stufen 0 - 2)* BESCHREIBUNG! *Sprachfeature von cpp: alles, was in einer Klasse Public ist, ist auch unmittelbar in Stufe 3-5*

5.4 Repositories

BESCHREIBUNG! *Sem5 VL9-1 Min12*

BESCHREIBUNG! *Keine Interaktion mit persistentem Speicher => Keine Repos im Code.*

5.5 Aggregates

BESCHREIBUNG! *Sem5 VL8-2 Min33*

BESCHREIBUNG! *Sem5 VL9-1 Min6*

BESCHREIBUNG! VL DDD S74: Jede Entity gehört zu einem Aggregat – selbst wenn das Aggregat nur aus dieser Entity besteht

Wenn keine Entities, dann auch keine Aggregate.

5.6 Entities

BESCHREIBUNG! *Sem5 VL7-3 Min46*

BESCHREIBUNG! *Sem5 VL8-1 Min84*

Identitäten sind im Code nicht als solches Abgebildet (es existieren keine Schlüssel).

5.6.1 Surrogatschlüssel

BESCHREIBUNG! *Sem5 VL8-2 Min7*

5.7 Value Objects

Ein beliebiges Objekt ohne eigene Identität werden auch als *Value Object* (VO) bezeichnet. Die Kategorisierung als solches ergibt sich durch die *immutable*-Eigenschaft. Heraus leitet sich eine Gleichheit der Objekte bei gleichen Attribut-Werten ab.

BESCHREIBUNG!

Sind immer gleich bei gleichen Variablen-Werten.

FixedPoint Unit Value TimeStamp Vector3D TimedValue Alle ROS_messages

BESCHREIBUNG! *Bei Beispielen: Header-Datei zeigen, weil dort nicht set-Methode vorkommt.*

6 Programming Principles

6.1 SOLID

BESCHREIBUNG! *Sem5 VL4*

6.1.1 Single Responsibility Principle

BESCHREIBUNG! *Was genau soll hier beschrieben werden? nochmal Vorlesung anhören!*

BESCHREIBUNG! *Hier evtl eine Tabelle mit allen Klassen (nach Layer und Alphabet geordnet?) und dem von uns definierten Zweck?*

Beispiel: Klassen aus DroneController_pkg mit jeweiligen Aufgaben beschreiben. => Michael

6.1.2 Open/Closed Principle

BESCHREIBUNG! *Vorlesung Sem5 VL xx*

Offen für Erweiterung. Geschlossen gegenüber Veränderungen.

BESCHREIBUNG! *TODO: VORLESUNG ANHÖREN!*

Beispiel: Value und TimedValue ??

Beispiel: Der ganze Input/Output Kram für die Controller

Beispiel Closed: ControllerSystem

Gegenbeispiel: Integral1 und Integral2, Erklärung: zu Aufwändig und idR nicht benötigt in diesem Anwendungsfall.

6.1.3 Liskov Substitution Principle

BESCHREIBUNG! *Vorlesung Principals Folie 23.*

Kompletter Code ist theoretisch Kovariant.

Hier als Beispiel das Controller-Array in ControllerSystem.

6.1.4 Interface Segregation Principle

implizit Single responsibility.

Klient soll nur das gezeigt bekommen, was er tatsächlich auch benötigt.

Beispiel: DroneController_pkg

6.1.5 Dependency Inversion Principle

BESCHREIBUNG! *Transmittable in PoseController*

Die Brücke.

IMUable => PoseBuilder PoseControlable => parrotTransmitter

PoseControlable ist zwar maßgeblich virtual, aber implementiert eine Methode (transmitAction). Damit sind wir uns unklar, ob das noch als dependency inversion zählt. Auch so bei DroneControlable => parrotStatus

6.2 GRASP

6.2.1 Kopplung

PoseController ist ein Monolith.

ROS ist strukturell sehr lose gekoppelt (verschiedene Prozesse, die mit Topics (Observer) miteinander kommunizieren).

Brücke ist eher lose gekoppelt.

6.2.2 Kohäsion

mit niedriger Kohäsion wird das single responsibility principle. Wird angewandt. Beispiel: Controller-Aufbau in Domain.

6.3 DRY

Don't repeat yourself

Aus aufwändiger Domain-Architektur ergibt sich, dass das umgesetzt wurde => viele kleine Klassen.

Sichtbar besonders in der Umsetzung von Full Virtual Klassen (Interfaces in Java) und darauf aufbauend Klassen, die diese Methoden implementieren. Beide werden in „höherwertigen“ Klassen eingesetzt. zum Beispiel Outputable und Output.

Wenn DRY nicht angewendet, ist halt bescheuert - weil faule Menschen wollen doch nicht extra Mehrarbeit. **BESCHREIBUNG!** *evtl andere fragen, wie hier argumentiert wurde*

BESCHREIBUNG! *Umsetzung mit Duplication Checker Tool*

<https://cppdepend.com/blog/?p=556>

6.4 KISS

BESCHREIBUNG! *Sem5 VL6*

evtl Vector3D mit den 3 rotate_ Methoden...? Statt eine massive Methode, die alle 3 erlaubt...

6.5 YAGNI

BESCHREIBUNG! *Sem5 VL6-2 Min36*

You ain't gonna need it

Erst Code hinzufügen, wenn benötigt.

Wurde im Projekt teilweise durchgeführt - git-Historie durchschauen... Fuck ist das aufwändig... -.-

Mein allgemeiner Programmier-Stil entspricht nicht vollständig diesem Prinzip. Grundlegende Funktionalitäten werden hinzugefügt, WEIL sie benötigt werden, nicht WENN es soweit ist :D Immerhin weiß man ja schon so grob, was alles im Projekt benötigt wird... Zugegeben, hier wird oft erst die leere Funktion eingebaut und der benötigte Code dann, wenn es an den jeweiligen Test/Ausprobieren geht. Beispiel: Vector3D::rotate() Body

Basis von TDD => Schreibe nur, was du wirklich brauchst.

6.6 Conway's Lay

BESCHREIBUNG! *Sem5 VL6-2 Min65*

7 Software Tests

Es gibt folgende Test-Arten:

- Unit Test
- Integration Test
- System Test
- Acceptance Test
- **BESCHREIBUNG!** *fehlt hier was?*

Allerdings wird in dieser Ausarbeitung nur auf Unit Tests eingegangen.

7.1 Unit Tests

Wahl fällt auf *banditcpp*, da es sich hierbei um ein *headers only* Framework handelt. Daraus folgt, dass die Test-Umgebung nicht in den Produktiv-Code eingebunden werden muss. Es kann quasi als PlugIn „aufgesetzt“ werden.

BESCHREIBUNG! *Bandit bietet leider keine Code Coverage...*

7.1.1 Umgesetzte Unit Tests

verweis auf eine `tst.cpp` Datei (oder mehrere?)

Mocks

Test `callTransmitter` `Test_Application/test.cpp`

7.1.2 ATRIP-Regeln

wurde angewandt. Verweis auf einen beliebigen Test.

7.1.3 Code Coverage

BESCHREIBUNG! *Reka fragen*

using `coverlet` with Visual Studio

Getting Started

- installiere `Microsoft.NET.Sdk`

- installiere Microsoft.NET.Test.Sdk (NuGet.org)

using Google Test with Visual Studio

7.2 TDD

Test Driven Development (TDD) ist ein Prozess in der Software-Entwicklung, wonach jede Klasse beziehungsweise Funktion im produktiven Code bereits im Vorfeld durch einen Test abgedeckt wird.

Hierbei unterscheidet sich das *TDD* von *Test First* dadurch, dass *TDD* lediglich jeweils einen Test vor dem produktiven Code liegt, wobei *Test First* eine beliebige Anzahl an Tests bereitstellen kann, bevor produktiver Code entsteht. **BESCHREIBUNG!** *Quelle die letzte Vorlesung - Sem6 VL 3 oder so?*

Im zugrundeliegenden `git`-Repository wird die Entwicklung einer Klasse nach dem *Test First*-Prinzip im **Branch** `createFixedPoint` mit dem **Commit** `a4f9bd383c32a7d6d1b0be2319764a6` gestartet.

8 Refactoring

9 Fazit und Ausblick

Literaturverzeichnis

- [1] Intel's First Microprocessor: Its invention, introduction, and lasting influence,
online, <https://www.intel.de/content/www/de/de/history/museum-story-of-intel-4004.html>
veröffentlicht -unbekannt-, verändert 08.04.2020, abgefragt 06.09.2021
- [2] Understanding ROS Topics,
online, <http://wiki.ros.org/ROS/Tutorials/UnderstandingTopics>
veröffentlicht -unbekannt-, verändert 18.07.2019, abgefragt 27.03.2022
- [3] Saks D., Better even at the lowest levels,
online, <https://www.embedded.com/better-even-at-the-lowest-levels/>
veröffentlicht 01.11.2008, verändert 05.12.2020, abgefragt 28.07.2021
- [4] Application Note Object-Oriented Programming in C,
online, https://www.state-machine.com/doc/AN_OOP_in_C.pdf
veröffentlicht 06.11.2020, abgefragt 28.07.2021
- [5] Kirk N., How do strings allocate memory in c++?,
online, <https://stackoverflow.com/questions/18312658/how-do-strings-allocate-memory-in-c>
veröffentlicht 19.08.2013, abgefragt 17.08.2021
- [6] Bansal A., Containers in C++ STL (Standard Template Library),
online, <https://www.geeksforgeeks.org/containers-cpp-stl/>
veröffentlicht 05.03.2018, verändert 12.07.2020, abgefragt 17.08.2021
- [7] Automatic Storage Duration,
online, <https://www.oreilly.com/library/view/c-primer-plus/9780132781145/ch09lev2sec2.html>
veröffentlicht -unbekannt-, abgefragt 17.08.2021
- [8] Noar J., Orda A., Petruschka Y., Dynamic storage allocation with known durations,
online, <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0166218X99001754>
veröffentlicht 30.03.2000, abgefragt 17.08.2021

Anmerkung: Wird hier ein Veröffentlichungsdatum als "-unbekannt-" markiert, so konnte diese Angabe weder auf der entsprechenden Webseite, noch in deren Quelltext ausfindig gemacht werden.

Anhang